

Antrag

**der Abgeordneten Sandro Kappe, Stephan Gamm, Dennis Thering,
Dr. Anke Frieling, Ralf Niedmers (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Förderung von Balkonkraftwerken zur autonomen Stromversorgung für
Menschen mit geringem Einkommen**

Der Klimawandel stellt zweifellos eine globale Herausforderung dar. Dabei ist es von großer Bedeutung, sicherzustellen, dass alle Bevölkerungsgruppen die Möglichkeit haben, an einer autonomeren Stromversorgung teilzunehmen. Insbesondere Menschen mit geringerem Einkommen stehen häufig vor finanziellen Hürden und können sich möglicherweise keine teuren Investitionen in erneuerbare Energien leisten. Hier setzt die Förderung von Balkonkraftwerken speziell für diese Zielgruppe an, indem sie ihnen ermöglicht, kostengünstig Solarstrom zu erzeugen und langfristig ihre Stromkosten zu senken.

Die Förderung von Balkonkraftwerken für Einwohner mit geringem Einkommen (relative Einkommensposition < 70 Prozent des Median) bietet eine Vielzahl von Vorteilen. Erstens können sie durch die Erzeugung eigenen Stroms ihre Stromrechnungen senken und somit finanzielle Entlastung erfahren. Dies ist besonders wichtig für Haushalte mit begrenztem Einkommen, da Stromkosten einen erheblichen Teil ihres Budgets ausmachen können. Zweitens ermöglicht die Nutzung erneuerbarer Solarenergie, unabhängiger von steigenden Strompreisen und den Auswirkungen fossiler Brennstoffe zu werden.

Die gezielte Förderung von Balkonkraftwerken ist zudem ein wichtiger Schritt im Kampf gegen den Klimawandel. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert. Balkonkraftwerke ermöglichen es den Einwohnern, ihren eigenen grünen Strom zu erzeugen und somit aktiv zur Energiewende beizutragen. Dies trägt maßgeblich zur Erreichung der Klimaziele bei und unterstützt die Bemühungen der Stadt Hamburg, eine nachhaltige und kohlenstoffarme Zukunft zu gestalten. Ein entsprechendes Förderungsmodell, speziell für Einwohner mit geringem Einkommen, wäre somit eine Win-win-Situation für den Klimaschutz und die soziale Gerechtigkeit.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. für Einwohner mit geringem Einkommen (relative Einkommensposition < 70 Prozent des Median) ein Balkonkraftwerk-Förderprogramm zu erarbeiten, um ihnen den Zugang zu autonomer Solarenergieerzeugung zu ermöglichen und gleichzeitig einen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten;
2. der Bürgerschaft bis zum 31.12.2023 zu berichten.